

AfD Fraktion im Rat der Stadt Hagen



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

Telefon: 02331-207 2129
Telefax: 02331-207 2713
E-Mail: fraktionsgeschaefsfuehrung@afd-hagen.de

Aktenzeichen: 09.02.2023_RAT_01

Hagen, 10.01.2023

Anfrage zur Tagesordnung des Rates der Stadt Hagen am 09.02.2023 gem. § 5 GeschO

Silvesternacht 2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Krawalle in Hagen - nicht nur in Altenhagen und Eilpe - in der Silvesternacht haben der Bevölkerung einmal mehr vor Augen geführt, dass sich in unserer Stadt stetig mehr Gewalttäter mit Migrationshintergrund in Brennpunkten festgesetzt haben und offensichtlich nicht willens sind, sich an geltendes Recht zu halten bzw. integrationsunwillig sind.

Zu einer Integration gehört unabdingbar der Wille und die Tat zur Achtung der hiesigen Gesetze und Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Wer dies missachtet will ganz offensichtlich nicht Teil einer zivilisierten Gemeinschaft sein und muss sich die Forderung aus der Bevölkerung gefallen lassen, dass man ihn des Landes verweisen sollte.

Die Rechtsinstrumente dazu liegen vor. Die Anwendung dieser erscheint den Mitbürgern Hagens aber eher gegen null zu laufen. So erreichen uns gerade jetzt gehäuft Anfragen, wer in Hagen legal, illegal, geduldet usw. lebt. Unzählige soziale Projekte haben zwar viel Geld gekostet, bringen aber offenkundig nicht den gewünschten Erfolg. Daher bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen, immer bezogen auf die **Stadt Hagen** und auf **Menschen mit Migrationshintergrund**, um uns ein Gesamtbild verschaffen zu können.

1. Wie viele Personen, die ausreisepflichtig sind, leben aktuell in Hagen, wie viele sind davon vollziehbar ausreisepflichtig (bitte Aufschlüsselung nach Aufenthaltsgestattung bzw. Duldung nach § 60a AufenthG (Aufenthaltsgesetz) und Herkunftsland)?
2. Wie lange leben diese Personen bereits ausreisepflichtig weiterhin in Hagen (jeweils nach Jahren und Aufschlüsselung nach Herkunftsland)?
3. Wie viele Personen sind aufgrund von Straftaten zur Ausreise verpflichtet worden (bitte Aufschlüsselung nach Herkunftsland)?
4. Wie viele Personen leben insgesamt in Hagen, nach Herkunftsland gelistet?
5. Wie viele Abschiebungen, nach Jahren und Herkunftsland aufgeschlüsselt, sind seit 2015 erfolgreich vollzogen worden?

6. Wie viele Abschiebungen sind seit 2015 dinglich begonnen, aber erfolglos geblieben, nach Jahren und Herkunftsland geschlüsselt?
7. Welche sozialen Projekte bzw. Maßnahmen (Name und Träger) gab es 2022 für Altenhagen und was haben diese jeweils 2022 gekostet (egal, ob Hagen, das Land oder der Bund gezahlt hat)?
8. Wie viele Personen (Anzahl) unabhängig vom Träger waren in Hagen 2022 insgesamt für soziale Projekte für die Zielgruppe Menschen mit Migrationshintergrund im Einsatz? Sollte die Personenzahl nicht exakt ermittelbar sein, wie viele Organisationen bzw. Träger waren in Hagen 2022 insgesamt für soziale Projekte für die Zielgruppe Menschen mit Migrationshintergrund im Einsatz?
9. Wurde die Ausländerbehörde von der Staatsanwaltschaft über nicht deutsche Täter im Kontext mit Straftaten in der Silvesternacht über das MiStra (Mitteilungssystem in Strafsachen) in Kenntnis gesetzt? Wenn ja, welche Anzahl von Personen wurde übermittelt. Wenn nein, bitte Gründe angeben.
10. Wir bitten in Anlehnung an die Forderung der CDU in NRW um Mitteilung aller Vornamen der in der Silvesternacht erkennungsdienstlich behandelten Verdachtspersonen. Ein Verweis auf Datenschutz wird vorsorglich zurückgewiesen, da Vornamen keine Rückschlüsse auf eine bestimmte Person zulassen und daher ein Hilfsmittel der Statistik sind.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling
Fraktionsgeschäftsführerin